Ein Senator schlägt Alarm

03.06.22 | Berlin

Ein Senator schlägt Alarm

Stephan Schwarz ist zu Gast bei der UVB-Mitgliederversammlung - und warnt vor einer dramatischen Entwicklung

Berlins Wirtschaftssenator Stephan Schwarz hat vor einem dramatischen Fachkräfte-Engpass in der Hauptstadtregion gewarnt. "Im Jahr 2035 fehlen in Berlin und Brandenburg 370.000 Fachkräfte", sagte er auf der Mitgliederversammlung der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg. "Das ist wohlstandsgefährdend."

Berlins Senator für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Stephan Schwarz, spricht auf der UVB-Mitgliederversammlung 2022.

Mit dieser Prognose löste der Senator eine intensive Diskussion unter den Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedsverbände aus. Der Tenor war einhellig: Es müssten alle Hebel in Bewegung gesetzt werden, um dieses Szenario abzuwenden. Dazu gehören eine bessere Berufsorientierung in der Schule, eine höhere Unterrichtsqualität, eine Aktivierung aller Potenziale und ein vernünftiges Einwanderungsgesetz.

So sieht das neu gewählte Präsidium des Spitzenverbands in der Hauptstadtregion aus (v.l.n.r.): Neben Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck steht der wiedergewählte Präsident Stefan Moschko. Daneben Christian Andresen, Geschäftsführender Gesellschafter der The Mandala Hotel GmbH und Präsident des Hotel- und Gaststättenverbands Berlin; Fenja Tholen, Geschäftsführerin der Fugger-Klinik SRG Senioren Residenz GmbH; Dr. Christian Matschke, Vorstand der Berlin-Chemie AG und Vorstandsvorsitzender des Verbands der Chemischen Industrie, Landesverband Nordost; Georg Abel, Geschäftsführender Direktor der Recura Klinken SE, und Werner Gegenbauer, Geschäftsführer GE-WE Gegenbauer Beteiligungsgesellschaft mbH.

Auf dem Bild fehlen Marcus Becker, Geschäftsführer der Kondor Wessels Bouw Berlin GmbH, Clemenz Dobrawa, Leiter Mercedes-Benz-Werk Berlin-Marienfelde; Gundula Fehmer, Geschäftsführerin der Reinhold Fehmer GmbH; Björn Fromm, Geschäftsführer Edeka Fromm und Präsident des Handelsverbands Berlin-Brandenburg sowie Dr. Philipp Nellessen, Vorstand der Lausitz Energie Bergbau AG und Vorsitzender des Deutschen Braunkohle-Industrie-Vereins Debriv.

Christian Andresen, Gundula Fehmer, Björn Fromm und Dr. Christian Matschke wurden zu Vizepräsidenten beziehungsweise zur VIzepräsidentin gewählt.

Auf der Sitzung wurde außerdem ein neues UVB-Präsidium gewählt. Weitere Details dazu finden Sie hier.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] allgemeiner-verband.de

Download VCF